

Rabenauer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Abonnementpreis einschließlich zwei Quartalen adreßseitigen Besorgens sowie eines illustrierten Beiblattes 1,50 Mk.

Zeitung für Charandt, Geifersdorf, Klein- u. Großhölza,

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pf., für auswärtsige Inserenten 15 Pf. Rücknahmen 20 Pf. Annahme von Anzeigen für alle Zeitungen.

Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Cosmannsdorf, Lübau, Vorlas, Spechtritz etc.
Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 111. Fernsprecher: Amt Duden 2120 Sonnabend, den 20. September 1913. Fernsprecher: Amt Duden 2120 26. Jahrgang.

Begrenzung der Geschäftsräume können Dienstag, den 23. und Mittwoch, den 24. Septbr. dieses Jahres

bei der unterzeichneten Behörde nur Standesamtssachen und solche an beiden Tagen nur von 8—9 Uhr vormittags erledigt werden.

Es sind an diesen beiden Tagen also auch die städtischen Kassen geschlossen.

Rabenau, am 18. September 1913.

Der Stadtrat.

Aus Nah und Fern.

Rabenau, den 19. September 1913.

Der neue Winterfahrplan für die Staatsbahnen, der am 1. Oktober in Kraft tritt, ist erschienen. Für die Schmalpurbahn Hainsberg-Ripsdorf treten Veränderungen gegen den Sommerfahrplan nicht ein, soweit die täglich verkehrenden Züge in Betracht kommen. Deren Abfahrtszeiten sind so wie bisher geblieben. Die Sonntagszüge kommen bis auf wenige in Wegfall. Es verkehren nur wie im letzten Winter Sonntags die Züge 6,55 ab Ripsdorf, 7,28 ab Dippoldiswalde, 8,26 an Hainsberg, 7,35 ab Ripsdorf, 8,24 ab Dippoldiswalde, 9,13 an Hainsberg, in entgegengesetzter Richtung ab Hainsberg 10,22, ab Dippoldiswalde 11,16, an Ripsdorf 11,57 und ab Hainsberg 1,58, ab Dippoldiswalde 2,49, an Ripsdorf 3,32. Die Sportzüge werden nach Bedarf auf vorherige Bekanntmachung abgefordert und ohne Halt zwischen den Endstationen durchgeführt.

Durch Aufreibe mit dem Schuhwerk hatte sich der 12jährige Sohn Oskar der Familie Lange in Rossen eine geringe Verletzung zugezogen, diese aber wenig beachtet. Als der Knabe von Unwohlsein befallen wurde, rief man den Arzt hinzu, aber selber zu spät. Der Knabe starb nach heftigen Schmerzen an Blutvergiftung.

Nach dem Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt gelangten bei den Sparkassen im Königreich Sachsen im Monat Juli 1913 42268 152 Mark zur Einzahlung; eingezahlt wurden 40045 945 Mark.

Wie berichtet wird, hat sich das Konsortium, welches die Vorarbeiten für den Bau einer Erzgebirgsbahn von Dresden nach Bärenfels betreiben wollte, aufgelöst, weil die Regierung die Genehmigung zur Vornahme technischer Vorarbeiten verweigert hat.

Oberlehrer Klein in Niederhäslich beging sein 25jähriges Ortsjubiläum. Es wurden ihm verschiedene Ehrungen zuteil. Bezirksschulinspektor Bang brachte seine persönlichen Glückwünsche dar.

Auf dem Bahnhofe Charandt verunglückt ist der in den 20er Jahren stehende Rangierer Arnold aus Hintergerdsdorf. Er wurde beim Rangieren von der Maschine erfasst, wobei ihm der rechte Unterschenkel abgefahren und Verletzungen am Kopf zugefügt wurden. Arnold ist verheiratet und Vater eines Kindes.

Ueber das Vermögen des Schuh- und Pantoffelfabrikanten Goldammer in Reischka ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

In Wöhorn wurde die Scheune des Gutsbesizers Emil Stiel mit allen Getreidevorräten eingedohert.

Soweit es sich übersehen läßt, wird sich trotz wieder erhöhter Umfanges bei der Mühlenbauanstalt Gebr. Sedl in Dresden und Schmiedeberg ein leiser gegen alle Erwartungen ungünstiges Resultat ergeben. Bedeherer Verluste bei Bauten im Auslande, durch den Balkankrieg verursachte Zahlungsschwierigkeiten, sowie ein ungünstiger Vergleich in einer seit Jahren in Frankreich schwebenden Streitfrage sind die Ursache. Es dürfte nur auf eine geringe Dividende zu rechnen sein. 12 Prozent Dividende wurden im Vorjahre verteilt.

Die evangelische Kapelle in Oberbärenburg, die der dortige Kapellenverein errichten läßt, geht der Vollendung entgegen, sodas die Weihesfeier im Laufe des Herbstes noch erfolgen wird.

Anlässlich der Weiche des Völkerschicksals den 1. als bei Leipzig sind jetzt von fast allen Bundesstaaten einheitliche Bestimmungen getroffen worden. Diese besagen, daß am 18. Oktober der Schulunterricht ausfällt und daß in sämtlichen Schulen durch Veranstaltung besonderer Gedächtnisfeier der großen Zeit vor hundert Jahren gedacht werden soll. Mittags von 12 bis 1 Uhr sind die Glocken sämtlicher Kirchen und Kapellen zu läuten, und am Sonntag, den 19. Oktober, ist in allen Gotteshäusern der Gottesdienst zu einem festlichen Gedächtnisgottesdienste auszugestalten.

Erhalten hat sich aus noch unbekanntem Gründen der 30 Jahre alte unverheiratete Inhaber des Gasthofes Epinum in Rakenitz Restaurateur Max Ilgen.

Ein Privatgelehrter in Peterwitz hat im Hause

Nr. 14 eine bemerkenswerte Heimatsgeschichtliche Sammlung aus dem Westen Dresdens, dem Plauenischen Grunde und seiner Umgebung, zusammengestellt, die neben Kostümen, Waffen, Südkereien, Porzellanen und Gläsern alle Schriftstücke, Denke und Kupferstiche, sowie ein Stammbuch mit den Einträgen der Lühower Jäger enthält.

In Heidelberg erschloß sich die 25jährige Prinzessin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach, die einzige Tochter des Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar. Die Prinzessin wollte sich mit v. Bielewitzer verloben, der großherzogliche Hof in Weimar verlangte jedoch, daß die Prinzessin auf alle Titel verzichte, was sie nicht wollte.

Drei Söhne eines Hilfsbahnwärters in Deutschewora müssen in diesem Herbst zum Militär eintreffen. Sie sind für das 102., 177. und 178. Infanterie-Regiment ausgehoben worden.

Ein schweres Automobilunglück ereignete sich nachts kurz vor Großhain. An einer Kurve kam das Automobil des Grafen v. Einfeld ins Schleudern und rannte gegen einen Baum. Während der Graf und der Chauffeur mit dem Schrecken davonkamen, wurde die Gräfin herausgeschleudert und schwer verletzt. Sie erlitt u. a. einen Kniegelenkbruch und mehrere Rippenbrüche. Die Gräfin wurde in eine Dresdner Klinik übergeführt. Tödlich verunglückt ist ein bei einem Rabenberger Spediteur zu Besuch weilender 22jähriger Arbeiter, der mit dessen Lastgehirte mit nach Dresden gefahren war, um sich dort nach Arbeit umzusehen. Auf dem Rückwege stürzte der junge Mann aus unbekannter Ursache vom Wagen und schlug dabei so unglücklich mit dem Kopfe auf den Boden auf, daß der Tod alsbald eintrat. Auf der Werra ereignete sich ein schreckliches Bootsunglück. Der Oberförster der deutschen Kolonialschule in Wigenhausen, Cyger, hatte mit seinen beiden Kindern eine Bootsfahrt unternommen, wobei das Fahrzeug so stark zu schaukeln anfang, daß ein Kind über Bord stürzte. Bei dem Versuch, das Kind zu retten, kenterte das Boot. Der Vater extrant mit seinen beiden Kindern. Die Leiche des einen Kindes ist bereits geborgen.

In Reustadt a. d. Orla wurde auf Tömmelsdorfer Flur der 49 Jahre alte Bäckermeister und Gastwirt Fuchs aus Reustadt, Vater von 2 Kindern, auf der Jagd von einem unbekanntem Jäger angeschossen und starb bald darauf. — Zu dem Bericht über den Doppelmord in Reustadt wird gemeldet, daß der Täter Hertwig ein fleißiger, sparsamer Mensch ist, der sich nur durch seine unersättliche Leidenschaft zu der Tat hat hinreißen lassen. Ebenso wird auch dem Mädchen von seiner jetzigen wie von seiner früheren Dienstherrenschaft, bei der es 2 Jahre in Stellung war, das beste Zeugnis ausgestellt. Aus einem Briefe, den man in dem blutbesiedelten Handtäschchen der Ermordeten fand, geht allerdings hervor, daß der Hertwig ein unbehaglicher Liebhaber gewesen sein muß, denn das Mädchen schreibt, daß es froh sei, das Verhältnis gelöst zu haben, und sich nicht gleich wieder binden wolle. Der Mörder selbst trägt ein äußerst kynisches Wesen zur Schau. Bei seiner Festnahme, beziehentlich dem ersten Verhöre hat er erklärt, er sei sich ganz genau bewußt, welche Strafe ihn treffen könne, es dürfte aber kaum schlimmer sein, als einen Kopf kürzer gemacht zu werden. Trotz der weit vorgeschrittenen Nachtrunde um halb 2 Uhr hatte sich bald eine große Menschenmenge am Tatort angesammelt. Sein eigener Vater, der Nachschußmann ist, mußte den Mörder festnehmen.

Die Stadtverordneten in Plauen i. V. bewilligten 6000 M. zu einer versuchsweisen Schulpflichtung von Kindern Arbeitsloser oder sonst Bedürftiger während des kommenden Winters und stimmten einem Antrag auf Einsetzung einer 10-gliedrigen Rat- und Stadtverordnetenkommission zu, die sich mit Arbeiten zur Förderung der Frage der Arbeitslosenversicherung befassen soll.

In der Chemischen Fabrik von J. E. Devrient A.-G. in Zwickau explodierte ein Vakuum-Apparat. Der Kessel zersprang und die darin befindliche Kupferschlange wurde mit großer Gewalt etwa 30 bis 50 Meter hoch durch das Dach geschleudert, von dem etwa ein Drittel vollständig zerstückt wurde. In dem Augenblicke, als die Explosion erfolgte, war niemand in dem Raume und es ist nur erheblicher Materialschaden entstanden.

Der bei den französischen Mandatieren mit dem Auto verunglückte deutsche Militär-Attache Oberstleutnant v. Winterfeldt ist operiert worden; der Zustand ist jedoch noch ernst.

Nach einer Konstantinopler Meldung haben die türkisch-bulgarischen Verhandlungen das Resultat ergeben, daß alle strategischen Punkte der Türkei verbleiben.

Die Vetrugsaffäre bei der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft nimmt einen gewaltigen Umfang an. Der Inspektor Sibbert und ein anderer Angestellter Stehr sind verhaftet worden. Die weiteren Untersuchungen haben ergeben, daß annähernd 80 Offiziere, Kapitäne und Maschinisten in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Höhe der Veruntreuungen beträgt nicht, wie erst angegeben, 300 000 Mark, sondern soll eine Million übersteigen.

Dresden. Die Räuber, die vor kurzer Zeit auf dem Weihen Hirsch zwei russische Damen überfallen und beraubt hatten, wurden jetzt vom hiesigen Schwurgericht verurteilt. Der Bäckergehilfe Hirsch erhielt 3 Jahre 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, der Schriftsteller Eckardt 5 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust und der dritte Komplize, der Kellner Köhler, 7 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

Im Automobil seines Herrn unternahm ein Arbeiter einer Firma in der Leipziger Straße in Dresden unerlaubterweise mit mehreren Bekannten eine nächtliche Spritzfahrt. Es wurden eine Anzahl Rastellen aufgeschloßen, bis schließlich der Autolenker nicht mehr völlig klar war und mit dem Auto auf der Leipziger Straße gegen einen Baum fuhr. Sämtliche Insassen wurden auf die Straße geschleudert, kamen aber ohne nennenswerten Schaden davon, während der Wagen nicht unerheblich beschädigt wurde.

Das Geld liegt heute nicht mehr auf der Straße, sondern auf dem Felde, wenn man kräftig mit Thoma semehl düngt. Dies haben auch in diesem Jahre wieder trotz des anfangs so trockenen Sommers zahlreiche Landwirte auf ihren eigenen Feldern bestätigt gefunden. Je stärker man jetzt im Herbst düngt, um so besser wird die nächstjährige Ernte ausfallen.

Das Geld liegt heute nicht mehr auf der Straße, sondern auf dem Felde, wenn man kräftig mit Thoma semehl düngt. Dies haben auch in diesem Jahre wieder trotz des anfangs so trockenen Sommers zahlreiche Landwirte auf ihren eigenen Feldern bestätigt gefunden. Je stärker man jetzt im Herbst düngt, um so besser wird die nächstjährige Ernte ausfallen.

Das Geld liegt heute nicht mehr auf der Straße, sondern auf dem Felde, wenn man kräftig mit Thoma semehl düngt. Dies haben auch in diesem Jahre wieder trotz des anfangs so trockenen Sommers zahlreiche Landwirte auf ihren eigenen Feldern bestätigt gefunden. Je stärker man jetzt im Herbst düngt, um so besser wird die nächstjährige Ernte ausfallen.

Das Geld liegt heute nicht mehr auf der Straße, sondern auf dem Felde, wenn man kräftig mit Thoma semehl düngt. Dies haben auch in diesem Jahre wieder trotz des anfangs so trockenen Sommers zahlreiche Landwirte auf ihren eigenen Feldern bestätigt gefunden. Je stärker man jetzt im Herbst düngt, um so besser wird die nächstjährige Ernte ausfallen.

Kirchennachrichten von Rabenau.

Sonnabend, den 20. September, halb 2 Uhr nachmittags Wochenkommunion.

Sonntag, den 21. September, 9 Uhr Gottesdienst (Text: Matth. 22, 34—46). 1/2 2 Uhr Unterred. mit den Jünglingen.

Geboren: Dem Buchhalter Rudolf Hugo Otto Böhler am 16. September ein Sohn.

Getraut: Am 14. September Marie Charlotte Heuschkel, T. des Tischlers Albin Bruno H., Obernaundorf — Charlotte Frieda Ramisch, T. des Polierers Ferdinand R., hier — Paul Daskar Müller, S. des Stuhlfabrikanten Hellmuth Oskar M., hier — Hans Arthur Leschka, S. des Tischlers Arthur Willy L., hier — Ilse Martha Zimmer, T. des Tischlers Alfred J., hier — Erich Martin Stolpner, S. des Polierers Martin St., hier — am 15. September: Albin Herbert Liebscher, S. des Stuhlbauers Max Albin L., hier.

Kirchennachrichten von Somsdorf.

Sonntag, den 21. September, vormittags halb 9 Uhr Beichte u. Abendmahl, 9 Uhr Predigtgottesdienst, halb 11 Uhr kirchliche Unterredung.



Das „Lohengrinhaus“ als Schnapsfabrik! Das Richard Wagner-Haus in Groß-Grampa (sächs. Schweiz), wo der große Tonmeister seinen „Lohengrin“ geschaffen und damit eine der vielen Schöpfungen vollbracht hat, die ihm aller Welt unsterblichen Ruhm gesichert haben, soll demnächst veräußert und in eine Schnapsbrennerei umgewandelt werden! Mehr könnte allerdings kaum etwas Heiligeres in das profane Gegenteil verändert und die Berechtigung für unsere großen deutschen Geistesheroen zur völligen Nichtachtung tief beschämender Art herabgewürdigt werden, als wenn es üblicher Brauch wäre, diesem nachgerade überhandnehmenden Unfug zu einem ständig wiederkehrenden Verfahren zu machen mit der Vernichtung solcher kulturhistorischen bedeutungsvollen Stätten schließlich bei der im „Volke der Dichter und Denker“ für diese ohnehin nicht allzuweit wurzelnden verständnisvollen Abblödigung in den breiten Massen auch noch den letzten spärlichen Funken vielaltvoller Erinnerung zum Erlöschen zu bringen. Wann endlich werden die zur Führung des Volkes berufenen Reize sich veranlaßt fühlen, dafür zu sorgen, daß uns eine solche zunehmende Blamage vor dem Ausland erspart bleibt?

Amtshof Rabenau

Morgen Sonntag

starkbes. Ballmusik

Hierzu laden ergebenst ein Bernhard Frenzel u. Frau.

Jugend-Verein Eckersdorf

Sonnabend, den 20. September im Gasthof Obernaundorf

gr. öfftl. Jugendball verb. mit Rekrutenabschiedskränzchen
Anfang 7 Uhr Die neuesten Schlager der Saison! Ende 2 Uhr
Tanzbändchen — Es laden ergebenst ein der Vorstand u. E. Uhlemann.

Gasthof Obernaundorf

Morgen Sonntag

Jugend-Ball vom J.-V. Cossmannsdorf.

Hierzu laden ergebenst ein der Vorstand u. E. Uhlemann.

Gasthof Spechtritz

Morgen Sonntag

schneidige Ballmusik.

Hierzu laden ergebenst ein Max Härtel u. Frau.

Jugend-V. „Heitrer Blick“, Kleinölsa.

Morgen Sonntag

Rekruten-Abschieds-Kränzchen

— Anfang 6 Uhr — Hierzu ladet die Jugend von Oelsa ganz ergebenst ein d. V.

Gasthof Grossölsa.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Recht regem Zuspruch sehen freundlichst entgegen Max Menzer u. Frau.

Gasthof Lübau.

Morgen Sonntag

feine Tanzmusik

Hierzu laden ergebenst ein Ernst Richter u. Frau.

Gasthof zum Erbgericht, Borlas.

Morgen Sonntag

schneidige Ballmusik.

Bu recht zahlreichem Besuche laden höflichst ein Max Scheinik u. Frau.

Ballsäle Cossmannsdorf

Morgen Sonntag in dem intimen Lichtprunksaal

feiner Jugend-Elite-Ball

Beliebtes und gern besuchtes Familien-Restaurant

Gasthof zur Talsperre Malter

Morgen Sonntag Ball-Musik

Es ladet ergebenst ein P. Nobst.

Gasthof Börnchen

Morgen Sonntag feiner Ball

wozu ergebenst einladen Max Geissler u. Frau.

Was wissen Sie

von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persil u. Sie brauchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn

Sie stehen sich besser

mit Persil und sparen viel Herger, Zeit, Arbeit und Geld!

Daher ist natürlich, nie loss, nur in Original-Paketen.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Nach Fabrikanten der allerbesten

Henkel's Bleich-Soda.



Sonntag, den 21. September 1913

Jugend-Wett-Turnen

des Bezirks Dippoldiswalde auf dem Turnplatz des M.T.V. „Vorwärts“.

Anfang 2 Uhr. — Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Freunde und Gönner der edlen Turnsache werden freundlichst eingeladen

die Bezirks-Leitung.

Aelterer Herr möchte sich an einem kleineren, nur soliden, bewährten Geschäft

der Stuhlbranche

mit mittlerem Kapital beteiligen

Nur wahrheitsgetreue u. offene Darlegung wird berücksichtigt, dergl. sind die Wohnungs- und Teuerungsverhältnisse anzugeben. Offerten unter „U 566“ an Haasenstein & Vogler, Dresden erbeten.

Vorzügliche Suppen kochen Sie bei Verwendung von



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller. Sie enthalten die natürlichen Bestandteile hausgemachter Suppen. Stets frisch bei

Karl Röber, Drogerie, Rabenau.

Bon Freitag, den 18. d. M. ab, stelle ich wieder eine große Auswahl

vorzügl. Milchkuhe

prima Qualität, hochtragend und freischmelzend, bei mir sehr preiswert zum Verkauf.

Sainsberg. Telefon Emil Kästner. Amt Teuben Nr. 96.

Heute mittag 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

Herr Mühlenbesitzer Karl August Geier im 65 Lebensjahre.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze hierdurch an

Emilie Geier, geb. Heber,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Spechtritzmühle, den 18. September 1913.

im Rabenauer Grund Die Einäscherung erfolgt Montag, den 22. September nachmittags 3 Uhr im Krematorium zu Dresden-Tolkowitz.



Brillen- u. Memmergläser nach neuester Schleifart, wohltuend für das Auge, in allem Kammer am Lager empfiehlt Emil Kern.

Junge, starke und reelle

Kuh

nahe zum Kalben, wegen Nachzucht zu verkaufen

Grossölsa Nr. 34.

Ein gebrauchter, guterhaltener

Kinderwagen

ist billig zu verk. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Blankbirnen

zu verkaufen, Metze 45 Pfennig.

Stadtgut Rabenau.

Die Mode ist fertig

mit allem Neuesten, das sie für die Winter-Saison bieten wird. Entzückende Modelle zum Nachschneiden nach Favorit-Schnitten enthält das neue Favorit-Moden-Album, (nur 60 Pfg.) Erhältlich bei

Otto Bester Nachf. Emma Beyer.

Adriaglüt

Hervorragender blut-

röter Dessertwein.

Zu haben bei: Karl Röber, Rabenau.

Spar-Würfel-Zucker

Sucre de Glace

höflich im Geschäft

R. Sellmann, Hauptstraße 49.

Tüchtig Sesselbauer

sucht sofort Nitzsche, Höckendorf.

Einen zweiten

Holzaufzeichner

suchen Ernst Wolf & Cie., Kleinölsa.

Ein älteres Mädchen oder auch Wittfrau wird als

Wirtschafterin

in kleinen, kinderlosen Haushalt gesucht. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Off. unt. „H“ an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Auf Zinshaus suche per sofort oder später

ca. 3500 Mk.

zur 2. Stelle innerhalb der Brandkasse.

Off. u. „WW“ an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Trikot-Gesundheits-Unterkleidung

„Weltfels“

hat alle gesundheitlichen Vorzüge. Grösste Haltbarkeit trotz billigsten Preisen. In Rabenau und Umgegend zu haben bei Martha Presser. NB. Ganz besonders empfiehlt sich die Anfertigung nach Mass.

Nagut

Geflügelfutter

wodurch zu jeder Jahreszeit unglaublich viele Eier, sogar ganz ohne freien Auslauf erzielt werden.

empfehlen Carl Röber, Drogerie, Rabenau.

Russisch Brot

feinstes Teigegebäck

a Pfd. 120 Pfg. Preis 100 Pfg.

R. Sellmann, Hauptstraße.

Puddingpulver, Rote Grütze,

Vanille-Saucen als Nachspeise

empfehlen Fritz Pfotenhauer.

Steinkohlen u. Steinkohlenbriketts

der Freiherrlich v. Burgker Werke,

beste Ossegger- u. Mariascheiner

Braunkohlen, Salon- u. Nussbriketts

Coks u. Anthracit empfiehlt

Karl Wünschmann.